

**BLICKPUNKT GO-KART** Wie der Nachwuchs sich auf eine Zukunft als Profi-Rennfahrer vorbereitet



Deniz Mohr fährt Kart, seit er sieben Jahre alt ist. Gerade hat der 11-Jährige den Westdeutschen ADAC-Kart-Cup in seiner Altersklasse gewonnen. Hier zieht er vor dem Haus seiner Eltern in Menglinghausen gerade die Schrauben an seinem Go-Kart fest.

84-Foto: Snjka

## „Einfach alle überholen“

Deniz Mohr fährt Outdoor-Go-Kart-Rennen und möchte später Profi-Rennfahrer werden

MENGLINGHAUSEN. MIT 100 Stundenkilometern rast Deniz mit seinem Go-Kart über die Rennstrecken. Rippenschutzweste und Helm sind sein einziger Schutz. Angst hat der Elfjährige aber selten. Vielmehr macht es ihn wütend, wenn die anderen ihn überholen. Dieses Gefühl treibt ihn an. Gerade hat Deniz Mohr den „Westdeutschen ADAC Kart Cup“ in der Klasse der 10- bis 14-Jährigen gewonnen.

Von Deniz Mohrs erstem Rennen gibt es ein Video. Sieben Jahre ist er da alt, staubt durchs Bild und sieht aus, als ob Helm und Schutzkleidung ein bisschen zu schwer wären. „Einen Pokal gab es bei diesem Rennen noch nicht. Den haben wir dann im Internet bestellt, damit er sich richtig freuen kann“, sagt Mutter Sevdá. Drei Jahre später ist das Hobby für Deniz und seinen Vater Frank plötzlich eine Zukunftsperspektive. Während Deniz mit einem Freund im Garten Trampolin springt, sitzt sein Vater drinnen vor Fotos, Videos und Konzepten. Mohr hat Deniz Zukunft auf einer Power-Point-Präsentation skizziert:



Familie und Freunde unterstützen Deniz. Sein Vater begleitet ihn zu den Rennen. Auf der Rennstrecke schützen ihn Helm und Schutzweste.

Foto: Snjka (2) (privat)

Ein Stück weiter in der Liste stehen „ADAC Formel Masters“, am Ende Formel 1. Auch Deniz stellt sich das so vor. Seit Ende vergangenen Jahres fährt Deniz für das Dächner-Racing-Team aus

### In die Formel 1

Ein Stück weiter in der Liste stehen „ADAC Formel Masters“, am Ende Formel 1. Auch Deniz stellt sich das so vor. Seit Ende vergangenen Jahres fährt Deniz für das Dächner-Racing-Team aus

Trier. 9 PS haben die Karts, wenn sie aus dem Werk kommen, nach dem Tuning bis zu

### Bis zu 200 Stundenkilometer schnell

- Kart fahren ist ein Teil des Motorsports. Es gibt eine Hobbyvariante in Hallen und eine professionelle Outdoor-Variante.
- Der Amerikaner Art Ingels hat 1956 das erste Kart ge-

14 PS. „Einmal hatte ich Angst, als ein Freund von mir in einer Kurve direkt neben

### Unfall mit Tempo 100

baut. Die Fahrzeuge können Geschwindigkeiten von bis zu 200 Stundenkilometern.

■ Der Deutsche Motorsportbund ist Ausrichter der Deutschen Kartmeisterschaft als höchster Rennserie.

mir war. Aber dann habe ich richtig Gas gegeben und ihn doch überholt“, erzählt Deniz. Angefangen hat alles an dem Tag, als er mit seinem Vater auf der Nordschleife des Nürburgrings fuhr. Tempo 300 in einem Porsche. Deniz war das zu langsam. Vater und Sohn suchten nach einer Kartbahn, auf der Deniz fahren durfte. Mit seinem sieben Jahren war er noch nicht ganz 1,20 Meter groß – die Mindestgröße auf den Kartbahnen. In Gewilberg fand man eine. „Als ich das erste Mal gefahren bin, wollte ich einfach alle überholen“, sagt er.

### Inzwischen fährt Deniz in ganz Deutschland Rennen.

Er besucht die Martin-Luther-King-Gesamtschule, mag Sport und Taekwondo. Vor Kurzem hatte er einen Unfall, nachdem er im Minifeld gestartet war. Er blieb unverletzt. Frank Mohr sagt: „Wenn Sie da mit 100 irgendwo reinknallen – ja, das kann gefährlich sein. Aber ich habe Vertrauen zu meinem Sohn.“

Dominique Snjka  
www.deniz-mohr.com

## Von der Kartbahn auf die Rennstrecke

ADAC-Motorsportchef Lars Soutschka verrät, wie man Formel-1-Profi werden kann

MÜNCHEN. Viele Profikarrieren im Motorsport haben auf der Outdoor-Kartbahn angefangen. RN-Vollzeitleiter Dominique Snjka sprach darüber mit ADAC-Motorsportchef Lars Soutschka (Foto).

**Auf der Strecke erreichen die Kinder bis zu 100 Stundenkilometer. Ist das nicht gefährlich?**

Unsere Sicherheitsstandards sind sehr hoch. Natürlich kann es wie in anderen Sportarten auch zur Verletzung unglücklicher Umstände sowie zu Verletzungen kommen, zum Beispiel können Bänder beim Tennis überdehnt werden. Um Motorsport betreiben zu dürfen, braucht man eine Motorsport-Lizenz, die mit einem



Kind geeignet ist und mit der Situation auf der Strecke umgehen kann.

### Worauf müssen Eltern achten, wenn ihre Kinder Kart fahren wollen?

Erste Voraussetzung ist das Mindest-Gewicht oder eine gewisse Körpergröße. Dazu kommen physische Fähigkeiten, der Rennfahrer muss auch körperlich fit sein. Und Kopf und Geist müssen frei sein, denn schließlich fahren

die Kinder im Schnitt bis zu fünfzehn Minuten lang.

### Manche Kinder wollen von der Kartbahn auch in eine Profikarriere starten. Wie wird man Formel-1-Fahrer?

Die meisten fangen im Alter zwischen acht bis zehn Jahren auf der Kartpiste an, mit 16 Jahren geht der Weg weiter in die Formel-Nachwuchsklassen. Zwei, drei Jahre dauert das. Dann sollte man in höhere Klassen aufsteigen, Formel 3 oder DTM (Deutsche Tourenwagen Masters). Wenn man in den höheren Formel-Klassen ist, mit 17 bis 19 Jahren, können Hersteller und Sponsoren auf den Nachwuchs aufmerksam werden.

Ist das auch der Grundge-

### danke bei den ADAC-Kart-Masters, Nachwuchs zu gewinnen?

Zunächst handelt es sich um Breiten- und Nachwuchssport, aber wir denken auch an die Nachwuchssicherung. Formel-1-Fahrer kommen durchweg alle aus dem Kart-Sport – alle Profi-Motorsportler haben die Nachwuchsklassen durchlaufen. Viele Kinder auf der Kartbahn haben das Ziel, Profi-Fahrer zu werden und in der Formel 1 mitzufahren. Ob das gelingt, hängt von vielen Faktoren ab, nicht zuletzt auch vom Glück und – leider – der finanziellen Situation, denn eine Kartsaison kostet in den Top-Serien zwischen 30 000 und 40 000 Euro. Später werden die Kosten dann noch höher.



Jeder Fahrer muss eine Motorsport-Lizenz vorweisen.

Foto: privat

### Mindestgröße von 1,20 Meter

Leih-Kartbahnen legen bei Kindern die Mindestgröße auf 1,20 bis 1,40 Meter fest, je nach Größe der Karts. Bei den ADAC Kart Masters gilt in der Klasse Bambini Watersliff (10-14 Jahre) ein Mindestgewicht von 108 Kilogramm am Rennende. Dieses Gewicht gilt für Kind und Kart zusammen.